

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/essen/zweimal-gold-fuer-rendschmidt-id8078351.html>

KANU - EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Zweimal Gold für Rendschmidt

16.06.2013 | 20:57 Uhr



Jubel im Ziel bei Jonas Ems über EM-Silber

Foto: Ute Freise

Elf Medaillen gab es bei den Europameisterschaften (Langstrecken nicht eingerechnet) für den Deutschen Kanu-Verband, darunter zwei goldene. Die Essener Kajak-Herren erwiesen sich dabei als Leistungsträger und Medaillensammler. Das jüngste Team mit Max Rendschmidt (19) von der KGE und Marcus Groß (Berlin/23) siegte im Zweierkajak über 1000- und 500 Meter. Sie waren die Shooting-Stars dieser Titeltkämpfe. Mit einer Silbermedaille im 1000 m-Einer und Bronze über 500 Meter zählte auch der Essener Max Hoff zu den Erfolgsgaranten, ebenso Ronald Rauhe (Potsdam) und Jonas Ems (KGE).

„Das waren zwei völlig unterschiedliche, aber zwei super Rennen. Das ist einfach unglaublich, dass wir hier zwei Titeln gewinnen“, strahlte Schlagmann Max Rendschmidt. Ein Auftakt nach Maß gelang dem Duo auf der olympischen 1000 m-Strecke. Im Ziel schrien beide zeitgleich ihre Freude in den portugiesischen Himmel.

Nur drei Wochen nach ihrem internationalen Debüt beim Weltcup in Racice/Tschechien, wo sie schon gewonnen hatten, fuhren sie erneut ein beherztes Rennen und lagen vom Start weg auf Medaillenkurs. „Das war ein super Rennen“, lobte Chef-Bundestrainer Reiner Kießler. „Dafür, dass wir erst so kurz zusammen fahren, war das ganz gut. Wir sind voll gefahren und wussten schon von Racice, dass wir das Tempo stehen können. Wenn wir weiter an uns arbeiten, können wir in den nächsten Jahren einiges rausholen“, so ein strahlender Max Rendschmidt.

Nach dem Gold konnten die beiden über die 500 Meter ganz entspannt fahren. „Dass wir dann aber den Sprint-Spezialisten Paroli bieten und erneut gewinnen, hätten wir nie für möglich gehalten“, sprudelte es nach dem zweiten Titelgewinn aus dem Duo heraus.

Doppelten Grund zum Jubeln hatte auch Max Hoff mit einer Silber- und Bronzemedaille. Nur knapp war er

auf seiner Paradenstrecke im 1000 m-Einer am EM-Gold vorbei geschrammt. Hinter Rene Holten Poulsen (Dänemark) belegte er Platz zwei. In den zurückliegenden vier Jahren ist er Europameister geworden – nun kommt Silber hinzu. Eine beachtliche Bilanz. „Ich kann mir eigentlich keinen Vorwurf machen und bin mit dem Rennen zufrieden“, sagte Hoff. „Aber Rene ist mir etwas weggefahren, und das konnte ich nicht mehr aufholen. Er hat alle Angriffe erfolgreich abgewehrt und war so heute einfach den Tick besser.“ Zudem störte Hoff der Rückenwind. Im Ziel des 500 m-Finales blickte Hoff kurz nach rechts und links und riss dann sein Paddel jubelnd hoch. Er hatte Bronze gewonnen. „Diese Medaille freut mich mindestens ebenso wie das Silber über 1000 Meter“, sagte Hoff.

Auch Jonas Ems (KGE) jubelte im Ziel. Hinter den Olympiasiegern Postrygay/Dyachenko (Russland) wurde er mit Ronald Rauhe (Potsdam) Vize-Europameister. Nach dem Zieleinlauf gratulierten die Deutschen den Olympiasiegern, mit denen sie sich ein packendes Rennen geliefert hatten. „Wir mussten aufgrund geänderter Regularien unsere Einbauten im Boot noch ändern und hatten einige Aufregung. Aber wir haben es gut gelöst und sind mit dem Ergebnis wirklich sehr zufrieden und freuen uns darüber, dass wir das EM-Silber vom Vorjahr verteidigen konnten“, sagte Jonas Ems entspannt. „Wir sind etwas näher an die Russen heran gekommen. Diese Tendenz kann bis zur WM anhalten.“

Ute Freise